

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Bernd Schlömer (FDP)**

vom 16. April 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. April 2020)

zum Thema:

WLAN und digitale Infrastruktur an Berliner Schulen

und **Antwort** vom 30. April 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Mai 2020)

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Bernd Schlömer (FDP)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/23195

vom 16. April 2020

über WLAN und digitale Infrastruktur an Berliner Schulen

Der Senat ist sich des Stellenwerts des Fragerechts der Abgeordneten bewusst und die Beantwortung Schriftlicher Anfragen der Mitglieder des Abgeordnetenhauses nach Artikel 45 Absatz 1 der Verfassung von Berlin hat eine sehr hohe Priorität. Gegenwärtig konzentriert der Senat seine Arbeit und seinen Ressourceneinsatz aber auf die Bekämpfung der infektionsschutzrechtlichen Gefährdungslage für die Berliner Bevölkerung. Vor diesem Hintergrund beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage im Namen des Senats von Berlin wie folgt:

1. Wie viele Schulen gibt es in Berlin (ohne Berufsschulen, bitte differenziert nach Schulform und aufgeteilt nach Bezirken)?

Zu 1.:

Bezirk Mitte

33 Grundschulen

9 Integrierte Sekundarschulen

7 Gymnasien

4 Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt

1 andere Schule (Schule des 2. Bildungswegs)

Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg

29 Grundschulen

10 Integrierte Sekundarschulen

7 Gymnasien

4 Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt

0 andere Schulen (Schule des 2. Bildungswegs)

Bezirk Pankow

42 Grundschulen

11 Integrierte Sekundarschulen

9 Gymnasien

5 Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt

1 andere Schule (Schule des 2. Bildungswegs)

Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf

24 Grundschulen

9 Integrierte Sekundarschulen

11 Gymnasien

5 Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt

3 andere Schulen (Schule des 2. Bildungswegs)

Bezirk Spandau

28 Grundschulen

9 Integrierte Sekundarschulen

5 Gymnasien

3 Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt

1 andere Schule (Schule des 2. Bildungswegs)

Bezirk Steglitz-Zehlendorf

31 Grundschulen

8 Integrierte Sekundarschulen

13 Gymnasien

4 Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt

1 andere Schule (Schule des 2. Bildungswegs)

Bezirk Tempelhof-Schöneberg

32 Grundschulen

12 Integrierte Sekundarschulen

9 Gymnasien

3 Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt

2 andere Schulen (Schule des 2. Bildungswegs)

Bezirk Neukölln

34 Grundschulen

12 Integrierte Sekundarschulen

6 Gymnasien

7 Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt

0 andere Schulen (Schule des 2. Bildungswegs)

Bezirk Treptow-Köpenick

26 Grundschulen

9 Integrierte Sekundarschulen

6 Gymnasien

3 Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt

3 andere Schulen (Schule des 2. Bildungswegs)

Bezirk Marzahn-Hellersdorf

26 Grundschulen

12 Integrierte Sekundarschulen

5 Gymnasien

3 Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt

1 andere Schule (Schule des 2. Bildungswegs)

Bezirk Lichtenberg

29 Grundschulen

11 Integrierte Sekundarschulen

5 Gymnasien

7 Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt

1 andere Schule (Schule des 2. Bildungswegs)

Bezirk Reinickendorf

30 Grundschulen

11 Integrierte Sekundarschulen

8 Gymnasien

5 Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt

0 andere Schulen (Schule des 2. Bildungswegs)

2. Wie viele Schulen davon sind an das Glasfasernetz angeschlossen?

a) Sind die Anschlüsse auch funktionsfähig? Wenn „Nein“, bei wie vielen Schulen ist keine Funktionsfähigkeit gegeben (bitte absolute Anzahl)?

b) Kommt es aktuell zu Störungen und wie lange dauert es in der Regel, bis die Störungen behoben sind?

Zu 2.:

Keine allgemein bildende Schule ist an das Glasfasernetz angeschlossen.

3. Wie viele Schulen davon haben mindestens einen (öffentlich finanzierten) WLAN-Access-Point (bitte absolute Anzahl)?

a) Wie viele Schulen davon verfügen nur über einen WLAN-Access-Point im Lehrerzimmer (bitte absolute Anzahl)?

4. Wie viele Schulen verfügen über ein flächendeckendes WLAN bzw. ein flächendeckendes Netz an WLAN-Access-Points in allen Klassenräumen (bitte absolute Anzahl und differenziert nach Schulform)?

5. Bis zu welchem Zeitpunkt soll eine flächendeckende WLAN-Ausstattung der Klassenräume in allen Berliner Schulen realisiert sein? Gibt es Unterschiede in den jeweiligen Bezirken?

Zu 3-5.:

Gemäß § 109 Schulgesetz (SchulG) obliegt den Bezirken die Verwaltung und Unterhaltung der äußeren Angelegenheiten der allgemein bildenden Schulen. Hierzu zählen die Maßnahmen zur Schaffung der äußeren Voraussetzungen für das Lehren und Lernen in der Schule, insbesondere der Bau, die Ausstattung und die Unterhaltung der Schulen. Dies beinhaltet auch die Zuständigkeit für die Ausstattung der Schulen mit IT und IT-Peripherie sowie die Vernetzung.

Die Schriftliche Anfrage betrifft daher Sachverhalte, die der Senat nicht in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er hat daher die Bezirke um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt wurden. Dem Senat wurden nachfolgende Aussagen übermittelt.

Bezirk Mitte

Zu 3.:

Eine Übersicht zu WLAN an den Schulen existiert derzeit nicht. Lehrerarbeitsplätze sollten i.d.R. über LAN angeschlossen sein.

Zu 4.:

Im Bezirk Mitte verfügt bisher keine Schule über ein flächendeckendes WLAN in allen Klassenräumen.

Zu 5.:

Mit Abschluss des DigitalPaktes Ende 2024 soll das flächendeckende WLAN in allen Klassenräumen realisiert sein.

Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg

Zu 3.:

Zum aktuellen Zeitpunkt sind im Bezirk 253 WLAN-Access-Points auf die Schulen verteilt. 12 der 50 Schulen des Bezirkes besitzen keine WLAN-Access-Points. Alle WLAN-Access-Points sind öffentlich finanziert.

Zu 3a:

Darüber liegen keine konkreten Zahlen vor, da Access-Points auch mobil eingesetzt werden können.

Zu 4.:

Darüber liegen keine konkreten Zahlen vor. Wir schätzen, dass 5-8 Schulen über ein weitgehend flächendeckendes WLAN/ WLAN-Access-Points verfügen.

Zu 5.:

Das Schul- und Sportamt des Bezirkes Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin plant eine vollständige Ausstattung der Klassenräume mit WLAN bis 2024.

Bezirk Pankow

Zu 3. und 4.:

In jedem Schulobjekt ist die Basis eine standardisierte strukturierte Verkabelung/Vernetzung. Ergänzend erfolgt die Versorgung mit WLAN. Eine flächendeckende WLAN-Vernetzung ist abhängig von der strukturierten Basisverkabelung/-vernetzung, unter Beachtung:

- a) Denkmalgeschützter Auflagen
- b) der jeweiligen Standortbedingungen (Prüfung/Ausbau Starkstromnetz im Gebäude)

In einigen Schulobjekten ist eine komplette WLAN-Vernetzung vorhanden. In vielen Schulen im Bezirk Pankow liegt eine teilweise WLAN-Vernetzung vor. Weitere Planungen zum Ausbau des WLAN-Netzes sind zeitnah in drei Schulen geplant.

Zu 5.:

Im Zuge von Baumaßnahmen werden die baulichen Voraussetzungen zur WLAN-Nutzung geschaffen. Demzufolge kann noch keine 100% flächendeckende WLAN-Nutzung ermöglicht werden.

Bezirksübergreifende Unterschiede sind vorhanden. Die flächendeckende 100% Versorgung ist abhängig von den Baumaßnahmen (siehe oben) und der Planung bei den zuständigen Senatsverwaltungen in Zusammenarbeit mit den Bezirken.

Im Rahmen des gesamten Digitalisierungsprozesses ist aufgrund der o.g. Problembeschreibung kein abschließender Stichtag zu benennen.

Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf

Zu 3.:

Im Zuge von Baumaßnahmen werden die baulichen Voraussetzungen zur WLAN-Nutzung geschaffen. Demzufolge kann noch keine 100% flächendeckende WLAN-Nutzung ermöglicht werden.

Bezirksübergreifende Unterschiede sind vorhanden. Die flächendeckende 100% Versorgung ist abhängig von den Baumaßnahmen (siehe oben) und der Planung bei den zuständigen Senatsverwaltungen in Zusammenarbeit mit den Bezirken.

Im Rahmen des gesamten Digitalisierungsprozesses ist aufgrund der o.g. Problembeschreibung kein abschließender Stichtag zu benennen.

Zu 3a:

Ist hier nicht bekannt.

Zu 4.:

Zurzeit noch keine Schule. Es befinden sich bereits fünf Schulen in Fertigstellung mit einem flächendeckenden Netz an WLAN-Access-Points in allen Klassenräumen.

Zu 5.:

Fertigstellung erfolgt in Abhängigkeit zum SchulSP/Investitionsprogramm und DigitalPakt.

Bezirk Spandau

Zu 3.:

Jede Schule (44) im Bezirk Spandau hat mindestens einen WLAN-Access-Point.

Zu 3a:

Fehlanzeige

Zu 4.:

Es gibt in den Spandauer Schulen abhängig von der strukturierten Verkabelung die ergänzende Versorgung mit WLAN. Diese ist abhängig vom jeweiligen Bau- und Sanierungsstand. Dies kann an einigen Standorten eine flächendeckende WLAN-Vernetzung sein, aber leider ebenso bedeuten, dass erst die Voraussetzungen dafür geschaffen werden müssen.

Zu 5.:

Im Zuge der Bau- und Sanierungsmaßnahmen im Bezirk werden alle Schulstandorte mit einer 100% WLAN-Abdeckung versorgt, wenn dies die Medienkonzepte der Schulen vorsehen. Ein Abschlusstermin ist derzeit nicht zu benennen.

Bezirk Steglitz-Zehlendorf

Zu 3 a.:

Im Bezirk Steglitz-Zehlendorf haben die von der SenBildJugFam im Rahmen eines Pilotprojektes finanzierten Schulen Droste-Hülshoff-Gymnasium und Mühlenau-Grundschule ein vollumfängliches WLAN-Netz. Der Bezirk hat im Rahmen eines Pilotprojektes die Johannes-Tews-Grundschule mit WLAN ausgestattet. Absolute

Zahl: 3

Darüber hinaus, gibt es an diversen Schulen ein WLAN, das aus Schulmitteln oder Elternbeiträgen finanziert wurde, dessen Qualität aber nicht dem gewünschten Standard entspricht und das auch nicht in allen Klassenräumen verfügbar ist.

Zu 3 b.:

Von den drei oben genannten Schule abgesehen ist die Situation an den anderen Schulen nicht bekannt.

Zu 4.:

2 Grundschulen und 1 Gymnasium = insgesamt 3 Schulen

Zu 5.:

Im Rahmen der Berliner Schulbau Offensive (BSO) werden spätestens alle Schulen über ein funktionierendes, standardisiertes WLAN verfügen.

Bezirk Tempelhof-Schöneberg

Zu 3.:

Die Frage kann nicht beantwortet werden, weil keine Erkenntnisse im Bezirksamt vorhanden sind.

Zu 4.:

Im Bezirk Tempelhof-Schöneberg verfügt keine Schule über ein flächendeckendes WLAN.

Zu 5.:

Die Ausstattung der Klassenräume hängt vom Medienkonzept der Schule, den personellen Ressourcen im bezirklichen Facility-Management und den finanziellen Ressourcen ab. Zum jetzigen Zeitpunkt kann keine Aussage getroffen werden.

Bezirk Neukölln

Zu 3. und 4.:

Grundsätzlich kann jede Neuköllner Schule über W-LAN verfügen, wenn dies pädagogisch und technisch notwendig ist. Dazu hat der Schulträger im Jahr 2017 zentral alle Neuköllner Schulserver auf die Version Edunet 2.0 aufgerüstet und finanziert. Klassenraumbezogene Statistiken werden beim Schulträger nicht geführt.

Zu 5.:

Aktuelle Planungen gibt es hier z. Zt. nicht. Die Stelle, die für den IT-Bereich der Schulen zuständig ist, konnte leider noch nicht nachbesetzt werden.

Bezirk Treptow-Köpenick

Im Auftrag von Frau Bezirksstadträtin Flader teile ich Ihnen mit, dass die geforderten Daten dem Schul- und Sportamt nicht zentral vorliegen. Die Abfrage aller Schulen ist innerhalb der angegebenen Frist nicht möglich.

Bezirk Marzahn-Hellersdorf

Keine Antwort

Bezirk Lichtenberg

Zu 3.:

Es haben keine Schulen einen WLAN-Access-Point.

Zu 3a:

Offiziell keine, sofern sich Schulen selbst Lösungen installiert haben, liegen dem Bezirk keine Angaben dazu vor.

Zu 4.:

Keine Schule verfügt über ein flächendeckende WLAN bzw. ein flächendeckendes Netz an WLAN-Access-Points.

Zu 5.:

Es existiert kein Zeitplan. Favorisierte Lösung ist eine flächendeckende Vernetzung als strukturierte Verkabelung. WLAN-Lösungen werden mit den Schulen vereinbart, die die strukturellen Voraussetzungen bereits erfüllen und zudem ein didaktisches Erfordernis konzeptionell vorweisen können. Die Umsetzung ist abhängig vom finanziellen Budget und dem Vorankommen der Schulbauoffensive, da ein Großteil der Vernetzungsmaßnahmen erst im Rahmen von Schulsanierungsmaßnahmen stattfinden kann.

Bezirk Reinickendorf

Zu 3.:

Basierend auf einer Abfrage von Mitte letzten Jahres verfügen 28 allgemeinbildende Schulen in Reinickendorf nach eigener Aussage über einen Zugang zum WLAN. In 7 Schulen gibt es nur einen Zugang im Verwaltungstrakt/Sekretariat/Lehrerzimmer.

Zu 4.:

Basierend auf der in der Antwort zur Frage 3 genannten Abfrage verfügen 3 allgemeinbildende Schulen in Reinickendorf nach eigener Aussage über ein flächendeckendes WLAN („100%“).

Von diesen 3 Schulen sind 2 Grundschulen und eine ein Gymnasium.

Zu 5.:

Im Rahmen des aktuell laufenden DigitalPakt Schule haben fast alle der Reinickendorfer Schulen in ihren Medienkonzepten den Ausbau des WLAN-Netzes verankert.

Dementsprechend sollten die Schulen bis 2024 über ein flächendeckendes WLAN in den Gebäuden bzw. Klassenräumen verfügen.

Berufliche und zentral verwaltete Schulen:

Zu 3.:

Bei den zentralverwalteten Schulen verfügen 6 Schulen über mindestens einen WLAN Access Point, davon keine Schule mit nur einem im Lehrerzimmer.

Zu 4.:

Hinsichtlich der Berufsschulen wird auf die schriftliche Anfrage Nr. 18/22529 verwiesen. An keiner dieser Schulen ist ein flächendeckendes WLAN über alle Klassenräume vorhanden.

Hinsichtlich der zentralverwalteten Schulen gilt dasselbe wie bei den Berufsschulen.

Zu 5.:

Hinsichtlich der beruflichen und zentralverwalteten Schulen wird auf die Ausführungen aus der schriftlichen Anfrage Nr. 18/22529 verwiesen. Das Ziel des Senats ist es, in einem gemeinsamen Projekt mit dem ITDZ und der BIM GmbH allen beruflichen und zentralverwalteten Schulen eine vollständige strukturierte Verkabelung und WLAN Ausleuchtung aller Funktionsräume zur Verfügung zu stellen. Nach Vorliegen der Gesamtplanung werden im Haushalt ab 2022 Vorsorgemaßnahmen getroffen.

6. Haben sich die Pläne des Senats hinsichtlich der Einführung von WLAN an Berliner Schulen durch die auf die COVID-19-Pandemie zurückzuführenden Schulschließungen nennenswert verändert?

Zu 6.:

Die Pläne des Senats zur Durchführung der in 5. beschriebenen Maßnahmen zur Herstellung der WLAN Infrastruktur an den beruflichen und zentralverwalteten Schulen haben sich nicht durch die Covid-19-Pandemie verändert. Es kann jedoch zu Verzögerungen im Projektverlauf kommen.

Dies gilt ebenso für die bezirklich verwalteten Schulen.

7. Wie bewertet der Senat die vorliegenden Daten zur digitalen Infrastruktur an Berliner Schulen?

Zu 7.:

Zum Ausbau der digitalen Infrastruktur an den allgemein bildenden Schulen finden Maßnahmen zum Beispiel durch den DigitalPakt Schule oder das Sanierungsprogramm statt. Entsprechende vorbereitende notwendige Planungsschritte sind gestartet worden. So wird in jeder Schule das LAN weiter ausgebaut, welches mindestens einen Durchsatz von 1GBit/s ermöglicht. Außerdem werden neue pädagogische Schulserver den Schulen zur Verfügung gestellt.

Zu den vorliegenden Daten der digitalen Infrastruktur an den beruflichen und zentralverwalteten Schulen führt der Senat aktuell darauf aufbauende Maßnahmen durch. Allen beruflichen und zentralverwalteten Schulen werden eine zukunftssichere 1 GBit/s Glasfaser-Internetleitung im Rahmen eines Projekts mit dem ITDZ und der Versatel zur Verfügung gestellt. Weiterhin wird, wie in der Antwort zu Frage 5 beschrieben, die strukturierte Verkabelung und WLAN-Ausstattung der betroffenen

Schulen in Zukunft umgesetzt. Zudem wird im Rahmen des „DigitalPakt Schule“ allen Schulen eine leistungsfähige IT-Ausstattung zur Verfügung gestellt.

Berlin, den 30. April 2020

In Vertretung

Beate Stoffers
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie